



„Traumasensibles Arbeiten“

- im Feld von Beratung, Coaching und Supervision -
Präsenz und Online Workshop über 4 Tage
mit Steffen Bambach

Grundgedanke:

Sie sind berufstätig als Berater:in, Coach oder Supervisor:in oder in Ausbildung dazu und haben Erfahrung mit erfolgreichem systemischen Arbeiten. Sie kennen wahrscheinlich die Erfahrung, dass Sie unbeabsichtigt und/oder unerwartet und plötzlich bei ihren Klient:innen starke emotionale Reaktionen auslösen, die Sie sich in ihrer Heftigkeit nicht erklären können. Dies führt vielleicht auch dazu, dass Sie sich dann in der Situation manchmal selbst hilflos und handlungsunfähig fühlen oder zumindest Angst davor haben, dies könnte passieren. In anderen Fällen haben Sie vielleicht Information darüber, dass Ihr:e Klient:in oder Personen im System der Klient:in traumatische Erlebnisse hatten und Sie sind sich unsicher, ob und wie Sie darüber sprechen sollten, aufgrund der Sorge, Sie könnten ihre Klient:in „retraumatisieren“ und die Situation durch Ihre Fragen noch schlimmer machen. Um Prozesse mit eventuell traumatisiertem Klientel erfolgreich begleiten zu können, ist es hilfreich oder sogar notwendig, traumaassoziierte Reaktionen zu erkennen, zu verstehen und traumasensibel und traumakompetent mit den Klient:innen umgehen zu können. Da traumaassoziierte Verhaltensweisen sich auch auf das emotionale System der Berater:in, Coach:in und Supervisor:in unbewusst auswirken, ist es ebenso wichtig, mit den eigenen Reaktionen fürsorglich umzugehen! Das Erlernen solcher Basiskompetenzen im Umgang mit traumatisierten Menschen, jedoch ohne den Anspruch traumatherapeutisch arbeiten zu wollen, ist Inhalt der vier intensiven Workshoptage.

Ziele:

- Sie erlernen Traumafolgesymptome zu erkennen und zu verstehen und so zu erklären, dass auch Ihre Klient:innen sich darin erkennen und beginnen sich selbst besser in ihren Reaktionen zu verstehen.
- Sie werden lernen, welche Handlungen Sie unterlassen sollten und wie Sie die Hypothese einer Traumafolgesymptomatik wertschätzend kommunizieren können.
- Sie werden Handwerkszeug erhalten, um Ihre Klienten und Klientinnen darin zu unterstützen, aus Über- und Untererregungszuständen herauszufinden.
- Sie werden sich sicherer und kompetenter im Kontakt mit hochemotionalen Zuständen fühlen.
- Sie werden neue Hypothesen über dysfunktionale Beziehungs- und Teamdynamiken in Betracht ziehen.

Zielgruppe:

Berater:innen, Coach:innen, Supervisor:innen und Trainer:innen, Führungskräfte sowie Kolleg:innen aus dem HR Bereich



„Traumasensibles Arbeiten“

- im Feld von Beratung, Coaching und Supervision -
Präsenz und Online Workshop über 4 Tage
mit Steffen Bambach

- Inhalte Tag I und II:** Wahrnehmung und Verständnis von Trauma
- Was ist überhaupt ein Trauma und wie kann man das Erklären?
Das Häschen/Denker-Modell
 - Woran kann man erkennen, dass Menschen möglicherweise traumatisiert sind. Was sind die Folgen von traumatischen Erfahrungen?
 - Was bedeutet Heilung im Kontext von Psychotrauma?
 - Die Bedeutung der Würdigung des Leides als Voraussetzung für die Akzeptanz lösungs- und ressourcenfokussierender Fragen.
 - Übergeordnete Prinzipien und Haltungen im Umgang mit Trauma
 - Die Bedeutung der Förderung von Kontrolle und Selbstwirksamkeit als Gegensatz zur Hilflosigkeit und Ohnmacht im Kontext der traumatischen Erfahrung.
 - Traumaspezifische Modifikation systemischer Fragen.
 - Wie lassen sich aufgedeckte traumatische Erinnerungen wieder einpacken und zwischenlagern? Die „Tresorübung“
 - Techniken der Emotionsregulation und der Hier&Jetzt-Orientierung.
 - Das Ressourcenbarometer und die außenorientierte 5-4-3-2-1 Technik
 - Typische Systemdynamiken im Kontext von Trauma.
 - Persönliche und inhaltliche Grenzen / wann braucht der/die Klient:in spezifische Traumatherapie

- Inhalte Tag III und IV:** Traumaspezifische Interventionen und Übungen
- Chronologisches Sortieren der „guten“ und „schlechten“ biographischen Erfahrungen mittels des Vorgehens der „Ressourcenfokussierten Trauma-anamnese“.
 - Umgang mit Dissoziation
 - Techniken zur Klärung der faktischen/inhaltlichen Ebene einer traumatischen Erfahrung. Screen-/Bildschirmtechnik
 - Weitere Interventionsmöglichkeiten im Kontext von Trauma
 - Identifikation der Heilungszeichen
 - Heilungsbriefe
 - Reflexion der eigenen Grenze zwischen Beratung und Therapie
 - Selbstfürsorge anleiten / Eigene Selbstfürsorge
 - Klient:innen motivieren, sich ggf. spezifische traumatherapeutische Hilfe zu suchen.



„Traumasensibles Arbeiten“

- im Feld von Beratung, Coaching und Supervision -
Präsenz und Online Workshop über 4 Tage
mit Steffen Bambach

Leitung:	Steffen Bambach ist ärztlicher Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut mit Schwerpunkt Traumatherapie unter intensiver Einbeziehung der Bezugspersonen. Seine Arbeit zeichnet sich durch die Integration der Konzepte der Systemischen Therapie und der Lösungsfokussierten Kurztherapie von De Shazer mit den Konzepten der Traumatherapie, speziell dem EMDR aus. Seit über 20 Jahren ist er als Dozent und Supervisor tätig.
Datum:	Die Workshoptage I und II am 29.04.2024 und 30.04.2024 werden als Präsenzveranstaltung im isiberlin durchgeführt. Die Workshoptage III und IV am 27.05.2024 und 17.06.2024, werden als online Seminare via Zoom durchgeführt.
Uhrzeiten:	Montag, 29.04.24 von 10.30 Uhr bis 18.30 Uhr - im isiberlin Dienstag, 30.04.23 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr - im isiberlin Montag, 27.05.24 von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr - online Montag, 17.06.24 von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr - online
Kosten:	680,- Euro
Kontakt:	isiberlin - Institut für Systemische Impulse Sybelstr.9 10629 Berlin Fon: 030/449 62 92 info@isiberlin.de www.isiberlin.de